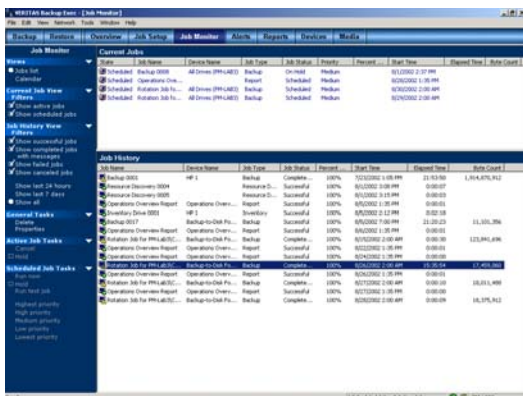


## VERITAS Backup Exec™ 9.1 für Windows Server

### ÜBERLEGENER DATENSCHUTZ UNTER WINDOWS

IT-Administratoren benötigen eine zuverlässige, benutzerfreundliche Datenschatzlösung, die kosteneffektiv und skalierbar genug ist, um sowohl einen einzigen Server als auch später ein SAN (Storage Area Network) mit zahlreichen Servern bedienen zu können. Optimal ist eine Lösung, die mit weniger Hardware mehr Daten in kürzerer Zeit sichert, und das bei Einsatz geringerer Ressourcen. Diese Lösung muss auch zur Installation und Verwaltung durch technisch weniger versierte Benutzer geeignet sein. Dennoch muss sie so flexibel sein, dass sie großen Windows-Umgebungen, Arbeitsgruppen, geschäftskritischen Daten auf Desktop-Systemen und Laptops oder den Anforderungen von Außenbüros gerecht wird.

**VERITAS Backup Exec™ 9.1 für Windows Server** ist die führende Datenschatzlösung unter Windows und ermöglicht eine umfassende, kosteneffiziente und zertifizierte Sicherung von Microsoft Windows-Serverumgebungen<sup>1</sup>. Eine Web-basierte Verwaltungskonsole und die intuitive grafische Benutzeroberfläche, die sämtliche Produktfunktionen in einer Browser-ähnlichen Ansicht vereint und über mehrere bedienerfreundliche Assistenten verfügt, erleichtern Benutzern jeder Ebene die Durchführung von Backup- und Recovery-Prozessen in Netzwerken beliebiger Größe. Optional einsetzbare leistungsstarke Assistenten unterstützen bei der granularen Wiederherstellung moderner geschäftskritischer Messaging- und Datenbank-Applikationen. Optionen bieten die Flexibilität, die für eine schnelle Sicherung und Wiederherstellung von Desktop-, Laptop- und Serverdaten notwendig ist.



Eine grafische Benutzeroberfläche sorgt für eine problemlose Installation und vereinfacht die Verwaltung von Backup- und Recovery-Prozessen; dabei werden alle Managementfunktionen von einer einzigen Konsole aus gesteuert.

### HAUPTVORTEILE

- Senkt die Betriebskosten in Microsoft Windows-Umgebungen
- Verbessert die Produktivität dank schnellerer Installation und vereinfachter Bedienung



- Höhere Verfügbarkeit von Windows-Applikationen
- Zertifizierte Kompatibilität zu allen Microsoft Windows-Servern, einschließlich Microsoft Windows Server 2003
- Ausweitung des unternehmensspezifischen Datenschutzes auf Desktop-Systeme und Laptops

### PRODUKTMERKMALE

- **Zertifiziert von Microsoft für Windows Server-Umgebungen** – Schutz modernster Microsoft Windows-Betriebssysteme, einschließlich Windows Server 2003
- **NEU! Desktop und Laptop Option** – Dauerhafte plattenbasierte Sicherung und Synchronisierung für stationäre und mobile Benutzer. Automatisches Kopieren von Benutzerdaten auf gemeinsam genutzte Netzwerkressourcen. Dies ermöglicht eine schnelle Datenwiederherstellung durch den Administrator oder Benutzer.
- **VERBESSERT! Schnelleres Backup, Recovery und Management von Online Exchange Server-Systemen** – Das Single Instance Storage von Mail-Anhängen sowie inkrementelle/differenzielle Backups und Restore einzelner öffentlicher Ordner sorgen für Granularität und beschleunigen die Sicherung und Wiederherstellung von Exchange-Server-Systemen. Durch die automatische Wiederherstellung von Mailboxen und User Accounts beim Restore-Prozess wird der Wiederherstellungsprozess weiter optimiert.
- **NEU! Unterstützung für Windows Storage Server 2003** – NAS-Geräte auf Basis von Microsoft Storage Server 2003 werden zu einer umfassenden Speicherlösung. Einfaches und kostengünstiges Backup-Management dank der branchenweit ersten Benutzeroberfläche für Administratoren, die sich in die Management-Konsole von Storage Server 2003 integrieren lässt.
- **NEU! Leistungsfähiges Netzwerk-Backup von entfernt liegenden 64-Bit-Windows-Systemen** – Die exklusive Remote-Agent-Technologie von VERITAS erweitert den netzwerkweiten Datenschutz und optimiert den Datendurchsatz für entfernte 32- und 64-Bit-Windows-Server.
- **VERBESSERT! Agent für Microsoft SQL Server** – Schützt nun auch entfernt liegende 64-Bit-SQL-Datenbanken.
- **VERBESSERT! Unterstützung von Volume Shadow-Copy Service Writers** – Backup Exec 9.1 bietet eine Integration mit Microsoft VSS Writer und vereinfacht so den Schutz und die Wiederherstellung von Exchange-Server-Systemen und SharePoint Services.

### ZUVERLÄSSIGKEIT

Backup Exec ist die ideale Datenschatzlösung für alle Windows-Server-Umgebungen. Die bewährte innovative Architektur von Backup Exec berücksichtigt die neuesten Design-Standards von Microsoft, z.B. die COM+-Architektur, MAPI, VDI, Active Directory und WMI und garantiert dadurch eine absolute Kompatibilität mit Microsoft Windows Server-Betriebssystemen. Backup Exec erfüllt hundertprozentig die Microsoft-Zertifizierungsstandards für Windows Server 2003 und Windows 2000.

Weitere Funktionen der Software sind Automatic Job Retry sowie die Datenverifizierung und Datenbankkonsistenz-Prüfung CRC (Cyclical Redundancy Check), die durch einen Hochgeschwindigkeitstest die Integrität der Daten sichert. Die Alert-Funktionen (Alert-Filter und chronologische Alert-Ansicht) und die optimierten Benachrichtigungsmöglichkeiten sorgen für vollkommene Flexibilität bei der Spezifizierung der Empfänger. Zur Ermittlung von Schwierigkeiten, die einer erfolgreichen Job-Ausführung im Weg stehen könnten, werden Bandkapazität, Benutzer-Berechtigungen und andere Kriterien anhand von Job-Testläufen überprüft. Der Administrator wird dabei über E-Mail, Pager/Telefon oder auf der Verwaltungskonsole benachrichtigt.

## EINFACHE BEDIENUNG

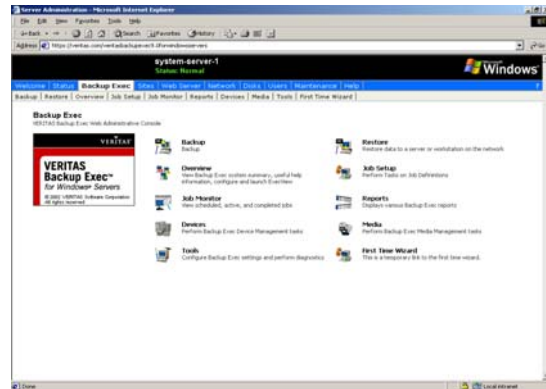
Die einzelnen Funktionen von VERITAS Backup Exec™ sind einfach in der Bedienung und bieten das hohe Maß an Funktionalität, das zur Verwaltung komplexer Netzwerke erforderlich ist. Beim Setup wird der Administrator aufgefordert, alle zentralen Fragen zu beantworten, um so den Installationsvorgang reibungslos zu gestalten.

Job-Templates sorgen für bessere Effizienz; sie ermöglichen den Administratoren das rasche Erstellen und Bearbeiten von Templates zur Nutzung durch mehrere Jobs, womit sich das Bearbeiten von Einzeljobs erübrigt. Mit der Admin Plus Pack Option\* können die Administratoren verteilte Backup Exec-Server zentral installieren und verwalten sowie die Push-Installation bereits erstellter Jobs, Templates und Auswahllisten auf entfernten Medien-Servern durchführen. Zusätzlich zu den im Standardumfang enthaltenen 14 Berichten bietet die Admin Plus Pack Option 24 weitere Berichte für eine einfachere Administration.

Zum Funktionsumfang der Software gehören außerdem die farbcodierten Job-Logs, die eine zusammenfassende, einfache Identifizierung erfolgreich ausgeführter oder fehlgeschlagener Prozesse ermöglichen und eine erweiterte Job-Chronologie bieten, ohne dass die gesamte Log-Datei durchsucht werden muss. Durch Erstellen eines Auto-Discovery-Jobs können Administratoren noch nicht erfasste Ressourcen (einschließlich lokaler und entfernter, gefährdeter Datenbanken oder Datenträger) ermitteln, die einer Sicherung bedürfen. Diese und zahlreiche andere Backup Exec-Funktionen vereinfachen die tägliche Verwaltung komplexer Backup- und Recovery-Prozesse.

## Verwaltungskonsole

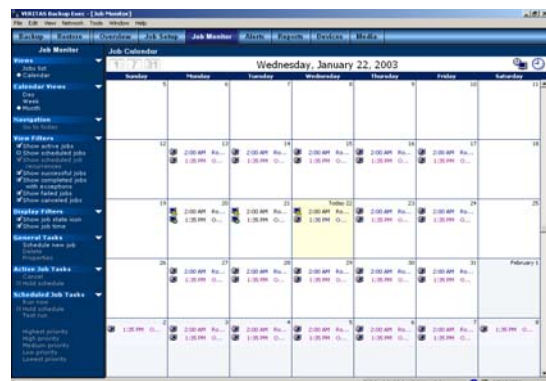
Backup Exec 9.1 verfügt über eine branchenweit einmalige Web-basierte Konsole, die eine Integration in die Verwaltungskonsole sowohl von neuen auf Microsoft Storage Server 2003 basierenden NAS-Geräten als auch von Microsoft Server 2003 und Windows-basierten NAS-Geräten bietet. Dies vereinfacht die Administration und erlaubt eine zentrale Verwaltung in einer Browser-Umgebung.



Die Backup Exec Web Administration Console ermöglicht die Web-basierte Verwaltung von NAS-Geräten auf Basis von Windows Server 2003 und Windows Storage Server 2003.

In der grafischen 32-Bit-Oberfläche arbeitet der Administrator wie in einem Browser. Das macht die Arbeit sowohl für neue als auch für versierte Anwender leicht und angenehm. Ein Information Desk View sorgt für einen schnellen Zugriff auf technische Support-Informationen. Online-Handbücher und Assistenten führen den Benutzer durch häufig vorkommende Bedienvorgänge und erleichtern dadurch Konfiguration, Medienrotation, Device Sharing und Disaster Recovery. Die Systemzusammenfassung präsentiert Details zu Backup-Jobs, Geräten, Medien- und Alert-Status und bietet dem Administrator eine Komplettansicht der wichtigsten Informationen.

Ein kalender-basierter Planer im Outlook-Stil mit Vorschau-fenstern, Task-Fenster und Baum-Ansicht stellt Registeroptionen, Eigenschaftsanzeigen, Tool-Tipps und kontextsensitiven Menüs für die rechte Maustaste zur Verfügung.



Ein kalender-basierter Planer im Outlook-Stil vereinfacht die Job-planung durch übersichtliche Tages-, Wochen- oder Monatsansichten im Kalenderformat.

## MAXIMALE PERFORMANCE

Die Backup Exec Software-Architektur minimiert den Netzwerkverkehr und optimiert gleichzeitig den Datendurchsatz. In verteilten Umgebungen und bei der Komprimierung der Quellen nutzen die optionalen Remote Agents für Windows\* und NetWare\* Server die VERITAS Agent Accelerator-Technologie. Dadurch bleibt der Client-Zugriff möglich, wenn entfernte Datei- und Datenbank-Server gesichert oder wiederhergestellt werden.

Diese Version von Backup Exec bietet die folgenden Performance-Merkmale und Verbesserungen:

- Leistungsfähige Netzwerk-Backups für alle Windows Server-Plattformen, einschließlich entfernter 64-Bit-Systeme

### Neues Backup Exec Certification Program

VERITAS präsentiert im Rahmen des Certified Professional Program das Certified Backup Exec Specialist Program. Mit einer Zertifizierung profitieren Einzelpersonen und die sie beschäftigenden Unternehmen von einem strategischen und bewährten Erfahrungsschatz beim Speichermanagement – dies sichert Wettbewerbsvorteile. Unternehmen steht ein qualifiziertes Team von Storage-Experten zur Seite, die zu einer Senkung der Betriebskosten und Steigerung der Produktivität beitragen.

Das global ausgerichtete Programm wurde entwickelt, um VERITAS-Fachleuten ein konsistentes, leistungsfähiges und problemlösungsorientiertes Know-how zu vermitteln. Besuchen Sie [www.veritas.com/education](http://www.veritas.com/education) für weitere Informationen.

- Verbesserte Backup-Performance mit Backup to Disk durch Verwendung von Festplatten oder externen Medien wie DVD-RW, ZIP, JAZ und CD-RW – dabei können Größenlimits zur Verwaltung der Plattenkapazitäten festgelegt werden
- Mit der Datenduplizierfunktion können Administratoren einzelne oder auch mehrere Datensätze zu Archivierungszwecken, für ein Disaster Recovery oder aus Datenkompatibilitätsgründen auf Band oder Platte sichern. Mit der Kombination von Backup-to-Disk und der Datenduplizierfunktion können Administratoren Backup-Daten auf Platte vorhalten und so eine Verkürzung der Wiederherstellungszeiten ermöglichen. Mit Hilfe der Datenduplizierfunktion können diese Daten dann für ein standortfernes Disaster-Recovery-Datenmanagement automatisch auf Band oder Platte geschrieben werden. Die Duplizierung von Backup-Daten unterstützt Unternehmen bei der Einhaltung von unternehmensinternen Vorgaben und Richtlinien zur Archivierung von E-Mails und anderen Geschäftsdaten.
- Integration des Änderungslogs von Windows und Verwendung der von Windows vermerkten Zeit statt der Archivangaben – schnellere, inkrementelle/differenzielle Backups machen Komplettsicherungen überflüssig
- Senkung des LAN-Verkehrs und Performance-Verbesserung bei Backup und Recovery durch Auswahl einer Netzwerkkarte für das Umleiten von Backup- und Restore-Prozessen zu einem zweiten LAN innerhalb des Netzwerkes
- Die Advanced Open File Option sorgt dafür, dass die Sicherung auf lokalen und entfernten Servern auch für Dateien durchgeführt wird, die gerade benutzt werden. Die Option kann Microsoft Volume Snapshot Service (VSS)-Komponenten auf Windows Server 2003 oder VERITAS Volume Manager FlashSnap™ nutzen – eine Frozen-Image-Lösung zum Schutz von geöffneten Dateien oder SQL-Servern.
- Automatisierung des komplexen Recovery-Prozesses für SQL-Server. Die VERITAS Intelligent Disaster Recovery Option nutzt für die Inbetriebnahme von SQL-Server Kopien der Master- und der Model-Datenbank. Dies ermöglicht einen Single-Pass Restore und macht die Neuinstallation der SQL-Anwendung überflüssig.

### Zentrale Verwaltung

Für Backup-Prozesse in stark verteilten Umgebungen bietet die Backup Exec-Anwendung ExecView die Fernüberwachung und -verwaltung einzelner Backup Exec-Server von jedem beliebigen Windows Server- oder Workstation-System aus. Mit der Web-basierten ExecView-Funktion, die von der grafischen Benutzeroberfläche aus zugänglich ist, können die Abläufe auf allen Windows-basierten Backup Exec-Servern oder NetWare-Servern zentral von einem beliebigen Internet-Browser aus über ein LAN oder WAN überwacht werden.

Die neue Admin Plus Pack Option\* bietet mehr Kontrolle über die im Netz verteilten Backup Exec-Server – einschließlich der Möglichkeit zum Klonen und Ferninstallieren von Medien-Servern sowie zum Kopieren von Jobs, Auswahllisten und Job-Templates zwischen Medien-Servern. Die Admin Plus Pack Option umfasst auch 24 zusätzliche Management Reports und erweiterte Funktionen wie Report-Planung und E-Mail-Versand von Berichten an bestimmte Empfänger.

### Schutz durch Disaster Recovery

Ein proaktives Disaster Recovery ist die beste Gewähr dafür, dass geschäftskritische Daten bei einem Totalausfall umgehend zur Verfügung stehen. Die Datenduplizierfunktion (siehe weiter oben) stellt eine Möglichkeit des Disaster Recovery dar.

Mit der Intelligent Disaster Recovery Option vereinfacht und automatisiert VERITAS den Prozess für die Wiederherstellung aller Daten und Systeminformationen von einem so genannten „Point-in-Time“ auf Grund eines Totalausfalls.

Die Intelligent Disaster Recovery Option\* lässt sich direkt in die von Microsoft vorgesehenen ASR (Automated System Recovery)-Abläufe in Windows Server 2003 und Windows XP integrieren und ermöglicht dadurch ein vollständiges Disaster Recovery auf Windows-Servern.

Darüber hinaus lässt sich die Intelligent Disaster Recovery Option direkt in die tägliche Datensicherung integrieren, so dass ein Assistent für das Disaster Recovery von lokalen und entfernten Windows-Servern zur Verfügung steht. Die Wiederherstellung von Systemen wird mit Hilfe von Disketten, CD-R/RW oder bootfähigem Band ermöglicht, ohne dass das Betriebssystem neu installiert werden muss. Systemdateien werden aus den jüngsten Sicherungsdaten (egal ob Voll-, inkrementelle, differenzielle oder Arbeitssatzsicherung) wiederhergestellt.

### Betrieb im Cluster

Schützen Sie hochverfügbare Microsoft Cluster Server (MSCS) mit Backup Exec besser gegen Systemausfälle. Über Microsoft Clustering APIs kann ein automatischer Failover des Backup-Servers in aktiven/ passiven Clustern gewährleistet werden. Bei Ausfall des primären Servers startet die Checkpoint/Restart-Funktion von Backup Exec automatisch auf einem sekundären Knoten, und zwar genau am Point-of-Failure. Der laufende Job und alle geplanten Jobs werden auf den sekundären Knoten im Cluster umgeleitet. Unterstützt wird auch der Schutz von Active/Active Anwendungen im Cluster.

### Advanced Device and Media Management (ADAMM)

Die eingebaute Medienverwaltung und -administration geht bei Backup Exec über das reine Schreiben von Daten auf ein Speichermedium hinaus. ADAMM verhindert das versehentliche Überschreiben von Daten und automatisiert den Betrieb von Speichergeräten. Die Library Expansion Option\* erweitert die Möglichkeiten des ADAMM auf Bandbibliotheken mit mehreren Laufwerken und ermöglicht so den Zugriff auf zusätzliche Laufwerke in Bandbibliotheken zur Erweiterung der Speicherkapazität.

Durch Optimierung von Backups großer Datenmengen auf der Grundlage von regelbasierten Policies werden zur Erzielung einer optimalen Leistung Jobs gleichzeitig ausgeführt und automatisch auf das erste verfügbare Laufwerk geleitet. Eingebaute Assistenten führen den Benutzer durch Routine-Vorgänge wie das Gruppieren der Geräte in logische Pools, das Anlegen von Mediensets und die Einrichtung eines Medienrotationssystems nach dem Generationenprinzip. Andere nützliche Funktionen sind die automatische Medien-Kennzeichnung, Unterstützung für Barcode Reader, Medien-Statistiken, Gerätereinigung, benutzerdefinierte Aufbewahrungszeiten und Kataloge mit Laufwerk- oder medienzentrierter Darstellung. Die integrierte Slot-Partitionierung ermöglicht die Partitionierung von Slots innerhalb von Autoloadern oder Librarys und die Zuordnung von Jobs zu einem spezifischen Slot.

### Unterstützung neuer Speichertechnologien

Um die steigende Nachfrage nach immer leistungsfähigeren und skalierbaren Speicheranwendungen zu befriedigen, bietet VERITAS Unterstützung für neueste Speichertechnologien. In dem Maße, in dem neue „Speichergeräte“ entwickelt werden, um die explosionsartig ansteigende Menge von Daten in den ständig wachsenden Netzen von heute zu bewältigen, wurde auch die Fähigkeit von Backup Exec erweitert, Daten in Dateien und Datenbank-Applikationen in nativen und emulierten Windows-NAS-Speichergeräten zu erkennen und zu schützen. Die SAN Shared Storage Option\* ermöglicht eine LAN-freie Datensicherung für Windows- und NetWare-Server in einem Fibre Channel oder iSCSI Netzwerk bei gemeinsamer Nutzung von Bandgeräten. Das reduziert den Netzverkehr und erhöht gleichzeitig die Datensicherungsgeschwindigkeit.

### VERITAS Backup Exec-Optionen und -Agenten

Backup Exec ist die preisgekrönte Lösung für einen leistungsfähigen und zuverlässigen Schutz von Daten unter Windows und die umfassendste Lösung für wachsende Netzwerke. Backup Exec lässt sich mit Werkzeugen für den Schutz von Datenbanken und Lösungen für das Speichermanagement erweitern, die optimal auf die Anforderungen der jeweiligen Anwendung in den unterschiedlichsten Branchen zugeschnitten sind. Mit den optionalen Backup Exec-Groupware- und Datenbank-Agenten lassen sich „Hot Backups“ geschäftskritischer 24x7-Prozesse der Groupware, Datenbanken und Datei/Datenanwendungs-Server problemlos in die regulären Netzwerk-Backups einbinden. Medien-Server-Optionen weiten die Kontrolle von Speicherressourcen aus und eröffnen alternative Backup-Strategien für Desktop-Systeme und Laptops.

### Schutz von Desktop-Systemen und Laptops

Die Sicherung kritischer Daten auf Desktops und Laptops ist eine Herausforderung für jedes IT-Unternehmen, da die derzeitigen Policies nicht ausreichend effizient sind. Mit Einführung der Desktop- und Laptop-Option (DLO) bietet VERITAS eine effektive, leistungsstarke Datensicherung für Desktops und Laptops und gewährleistet so eine kontinuierliche Datensicherung, ob vor Ort oder unterwegs. Durch automatisches Kopieren der Benutzerdaten auf vorhandene, gemeinsam genutzte Netzwerkressourcen ermöglicht diese neue Option den Benutzern die Wiederherstellung ihrer Dateien und sorgt für eine kontinuierliche Synchronisation zwischen mehreren Desktops und Laptops. Die Desktop- und Laptop-Option lässt sich spielend leicht in vorhandene IT-Infrastrukturen und Policies integrieren und trägt zur Verringerung der Total Cost of Ownership bei.

### SEPARAT ERHÄLTLICHE AGENTEN UND OPTIONEN:

#### Medien-Server-Optionen

Bieten mehr Eingriffsmöglichkeiten in Storage-Ressourcen und alternative Backup-Techniken auf Backup Exec Medien-Servern

- Admin Plus Pack Option
- **VERBESSERT!** Advanced Open File Option\*\*
- **NEU!** Desktop und Laptop Option

#### Remote Client Access-Optionen

Verbinden und schützen entfernte Microsoft Windows und Novell NetWare-Server im Netzwerk

- Remote Agent Client Access License (CAL) für NetWare Server
- Remote Agent Client Access License (CAL) für Windows Server

#### Online-Groupware-Agenten

Lückenloser Schutz für Corporate E-Mail-Messaging und Knowledgebase-Anwendungen

- Agent für Microsoft Exchange Server\*\*
- Agent für Microsoft SharePoint Portal Server\*\*
- Agent für Lotus Domino\*\*

#### Online-Datenbank-Agenten

Backup und Recovery von geschäftskritischen Datenbankapplikationen

- **VERBESSERT!** Agent für Microsoft SQL-Server\*\*
- Agent für Oracle\*\*
- Agent für R/3 für Oracle\*\*

#### Disaster-Recovery-Optionen

Vollständige Wiederherstellung lokaler oder entfernter Systeme

- Intelligent Disaster Recovery Option

#### Storage-Optionen:

Zur Erweiterung größerer Medienspeichergeräte oder zur gemeinsamen Nutzung von Speicherressourcen in einem SAN

- Library Expansion Option
- SAN Shared Storage Option
- Tivoli Storage Manager Option

### Neues Support-Angebot – DirectAssist

VERITAS ist bekannt für einen qualitativ hochwertigen Service und Support. Ganz in der Tradition den Kunden die besten Serviceleistungen zu bieten, stellt VERITAS DirectAssist vor. Mit diesem leistungsstarken Web-basierten Applikations-Tool nutzen Kunden die technischen Erfahrungen von VERITAS, um eigenen Problemstellungen mittels Selbsthilfe-Diagnosewerkzeugen und Problemlösungsskripten zu begegnen. Diese Skripte werden von VERITAS Technical Service Engineers (TSEs) zusammen mit applikationsspezifischen Informationen zur Verfügung gestellt, sodass sich die Zeit des Kunden für die Problembeseitigung reduzieren lässt.

# VERITAS™ BACKUP EXEC™ 9.1 FÜR WINDOWS SERVER

Leistungsmerkmale	Vorteile
<b>Kompatibilität mit Windows</b>	
Unterstützung von Microsoft Windows-Servern	Die von Microsoft zertifizierte Unterstützung von Windows Server 2003, Windows 2000 und Windows NT senkt Kosten, Implementierungszeiten und garantiert Kompatibilität und Zuverlässigkeit.
Volle Unterstützung für Windows-Dateisysteme	Die Dateisystemunterstützung unter Windows 2000 und/oder Windows Server 2003 für FAT 16/32, VFAT, NTFS, CDFS und UDF einschließlich Macintosh- und POSIX-Dateisystemen bietet höchstmögliche Flexibilität für die unterschiedlichsten Clients.
Unterstützung von Windows NT-Registry, Windows 2000 und Windows Server 2003 System State und ShadowCopy Components	Mit Hilfe der VERITAS Agent Accelerator-Technologie werden alle Betriebssystem-relevanten Informationen lokaler oder entfernter Server und Workstations einschließlich Active Directory geschützt.
Cluster Configuration Wizard	Erleichtert die Installation und Konfiguration von Backup Exec in einer Microsoft Cluster Server (MSCS)-Umgebung und sorgt für das automatische kaskadierende Failover in Clustern mit bis zu 8 Knoten und schützt auch geclusterte Anwendungen auf dem Microsoft Cluster Server (MSCS).
Lesen/Schreiben des Microsoft-Bandformats	Erlaubt den Austausch von Medien mit dem Windows Server Backup-Applet.
<b>Flexibilität und einfache Bedienung</b>	
Grafische Benutzeroberfläche	Browser-ähnliche logische Darstellung zur problemlosen Bedienung mit der Möglichkeit zur individuellen Anpassung der Darstellungsweise von Säulen, Layout und Informationsarten.
<b>NEU!</b> Desktop und Laptop Option (DLO)	Die neue Desktop und Laptop Option kopiert Benutzerdaten auf bestehende gemeinsam genutzte Netzwerkressourcen. Dies ermöglicht eine schnelle Datenwiederherstellung durch den Administrator oder Benutzer.
<b>NEU!</b> Unterstützung von entfernten 64-Bit-Windows-Systemen	Ermöglicht ein leistungsfähiges Netzwerk-Backup von entfernten 64-Bit-Intel-Systemen.
<b>NEU!</b> Unterstützung von Exchange Server 2003	Unterstützung der Microsoft Exchange Server 2003 Volume Snapshot (VSS)-Technologie, so dass Benutzer zwischen den Snapshot-Technologien von VERITAS und Microsoft zum Schutz offener Dateien wählen können.
<b>NEU!</b> Unterstützung von SQL-64-Bit-Server	Bietet dem Benutzer einen schnellen und zuverlässigen Schutz von 32- und 64-Bit-SQL-Servern.
<b>NEU!</b> Unterstützung von Microsoft Storage Server 2003	Verbesserter Datenschutz für Applikationen, da sich NAS-Geräte auf Basis von Microsoft Storage Server 2003 in eine komplette Speicherlösung verwandeln lassen – für eine einfache Verwaltung und kostengünstige Wartung. Einfaches und kostengünstiges Backup-Management dank der branchenweit ersten Benutzeroberfläche für Administratoren, die sich in die Management-Konsole von Storage Server 2003 integrieren lässt.
Web-basierte Browser-Oberfläche	Vereinfacht die Verwaltung von Backup Exec unter Windows Server 2003 und auf NAS-Geräten unter Windows Storage Server 2003.
Task Wizards	Erleichtern Installation, Einstellung, Backup, Recovery, Medien-Management, Katastrophenvorsorge, Cluster-Installation und Konfiguration der Agenten.
ExecView Server Monitoring-Tool	Zentrale Überwachung von Sicherungsaufträgen über mehrere Backup Exec für Windows- und/oder Backup Exec für NetWare-Server hinweg.
Backup über spezifiziertes Backup-Netzwerk mittels zweitem Netzwerkadapter	Verringert den LAN-Verkehr durch Abwicklung des Sicherungsverkehrs über ein Subnetz.
One-Button Backup	Vollständige Sofortsicherung des lokalen Systems; erübrigt Erstellung eines Backup-Jobs.
Kalender-basierter Jobplaner im Outlook-Stil	Erleichtert den Überblick über die Terminierung und Verwaltung von Sicherungsprozessen.
Admin Plus Pack Option	Erleichtert die Installation und Konfiguration von entfernten Backup Exec-Servern sowie das Klonen und Kopieren von Jobs, Auswahllisten und Job-Templates zwischen Medien-Servern. Bietet 24 umfassende Berichte.
Automatische Wiederausführung von Prozessen	Ein fehlgeschlagener Versuch wird automatisch wiederholt, Jobs werden auf andere Laufwerke umgeleitet.
Automatische Alerts und SNMP-Unterstützung	Benachrichtigung durch die Framework-Konsole über Microsoft Exchange, Lotus Notes oder SMTP-E-Mail, Pager, Drucker, Netz-Rundsendungen und Anwendungen zur Netzüberwachung.
Cyclical Redundancy Check (CRC)	Gewährleistet die Zuverlässigkeit der Daten durch Hochgeschwindigkeits-Datenprüfung.
<b>Advanced Device and Media Management</b>	
Backup to Disk	Beschleunigt Backup- und Restore-Abläufe durch Verwendung von Platten als Speichermedien und für Datenvorhaltung, z.B. Festplatten, NAS-Geräte und RAID-Systeme.
Geräte-Pooling, Kaskadierung und Dynamic Load Balancing	Maximiert die Sicherungs-/Wiederherstellungsleistung und vereinfacht die Übernahme von Aufträgen durch andere Systeme.
Automatisiertes Medien-Management	Vereinfachtes Einrichten der Formatierung, Kennzeichnung und Verfolgung von Medien, der Rotation, Festlegung von Aufbewahrungsfristen und Kataloganzeige.
Automatische Protokolldateien und Platten/Katalog-Pflege	Löscht inaktive Einträge aus dem Katalog.
Partitionierung von Autoloader/Library Slots	Ermöglicht die gezielte Zuordnung von Jobs auf bestimmte Slots innerhalb eines Autoloaders oder einer Library. Innerhalb einer Bandbibliothek können unterschiedliche Laufwerk-Typen im Einsatz sein.
System Summary Screen (Systemzusammenfassung)	Bietet dem Administrator eine zentrale, konsolidierte Ansicht des Backup Exec Server-Status und erleichtert dadurch die Job-Verwaltung.
VERITAS Update	Überprüft die VERITAS-Website in benutzerdefinierten Abständen nach verfügbaren Backup Exec-Updates und meldet aktuell verfügbare Patches oder Hot Fixes.

## WELTWEIT FÜHREND IM WINDOWS DATENSCHUTZ

### SYSTEM-MINDESTANFORDERUNGEN

#### Betriebssystem:

- Microsoft Windows Server 2003- und 2000-Familie
- Microsoft Windows Small Business Server, einschließlich 2003-, 2000- und NT4-Familie
- NAS-Geräte auf Basis von Microsoft Windows Storage Server 2003 und Windows-basiertem SAK 2.0 oder höher
- Microsoft Windows NT Workstation v4.0 oder Microsoft Windows NT Server v4.0

(Windows NT benötigt Service Pack 6a oder höher)

#### Internet Browser:

Internet Explorer 6.0 oder höher

#### Prozessor:

Pentium-System

#### Hauptspeicher:

- Mindestanforderung: 256 RAM neben der vom Betriebssystem und den Anwendungen beanspruchten Kapazität
- Empfohlen: 512 MB RAM (oder mehr für bessere Performance) neben der vom Betriebssystem und den Anwendungen beanspruchten Kapazität

#### Empfehlung für den virtuellen Speicher:

20 MB zusätzlich zu der von Windows empfohlenen Gesamtgröße der Paging-Datei (Gesamtgröße für alle Datenträger)

#### Plattenspeicher:

- 550 MB zusätzlich zur Microsoft Windows-Installation (normale Installation)
- Die Backup Exec-Datenbank und -Kataloge benötigen weiteren Speicherplatz.

#### Mindesteinstellung der Anzeige:

Auflösung 800 x 600, 256 Farben

#### Weitere Hardware:

- Netzwerkkarte oder virtuelle Netzwerkkarte
- CD-ROM-Laufwerk
- Maus (empfohlen)
- Von Microsoft Windows unterstützter Drucker (optional für die Benachrichtigung per Drucker)
- Von Microsoft Windows unterstütztes Modem (optional für die Benachrichtigung über Pager)

#### Speicher-Hardware:

Backup Exec unterstützt alle üblichen Standalone-Bandgeräte und kann zu Sicherungs- und Wiederherstellungszwecken auf Wechsel- oder Festspeicher zurückgreifen.

Backup Exec unterstützt eine Robotic Library.

Mit der Backup Exec Library Expansion Option können weitere Robotic Libraries und zusätzliche Laufwerke unterstützt werden.

Beachten Sie die Liste zur Hardware-Kompatibilität von Backup Exec unter: <http://support.veritas.com/rd/bews-compatibility.htm>.

Eine vollständige Liste der unterstützten SCSI-Controller finden Sie in der Windows-Hardware-Kompatibilitätsliste unter: [www.microsoft.com](http://www.microsoft.com).

#### Anwendungsunterstützung:

Backup Exec-Agenten und -Optionen unterstützen die meisten größeren Anwendungen. Eine Auflistung aller unterstützten Anwendungen bietet die Backup Exec-Anwendungs-Kompatibilitätsliste unter: <http://support.veritas.com/rd/bews-compatibility.htm>.

#### Unterstützte Bandformate:

- Microsoft Tape Format v1.0 (Lese- und Schreibzugriff)
- Backup Exec für NetWare (Lesezugriff)
- CA ARCserve v6.x und ARCserve 2000 für Windows NT und Windows 2000 (Lesezugriff)
- CA ARCserve 4, 5 und 6.x für NetWare (Lesezugriff)
- SMS/SIDF (Lesezugriff)

#### Backup Exec 9.1 für Windows Server

Backup Exec kann auf Windows NT 4.0 Workstation/Server, Windows 2000 Professional und Windows 2000 Server, Windows 2000 Datacenter Server, Windows 2000 Advanced Server und Windows Server 2003 installiert werden und diese gleichzeitig umfassend schützen. Der Client-Schutz umfasst entfernte Workstations mit Windows 98/ME und Windows NT 4.0 und Rechner mit Windows 2000 Professional und XP Professional sowie Macintosh, UNIX und Linux.

\* Option/Agent separat erhältlich

\*\* Zu diesen Optionen gehört ein Remote Agent (CAL) für Windows Server

<sup>1</sup> Quelle: Gartner Dataquest "2002 Storage Management Software Market Share" (15. April 2003)

Weitere Informationen finden Sie auf der Backup Exec Tech Support-Seite unter der Adresse [http://support.veritas.com/menu\\_ddProduct\\_BEWNT.htm](http://support.veritas.com/menu_ddProduct_BEWNT.htm).